

Essen kann auf eine lange Bergbautradition zurückblicken. Als die letzte Essener Zeche am 23. Dezember 1986 geschlossen wurde, ging diese Ära zu Ende. Welche Zeche war das?

Die Zeche Zollverein. Seit 2001 gehört sie zusammen mit der benachbarten Kokerei Zollverein zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Welcher gebürtige Essener hatte entscheidenden Anteil am »Wunder von Bern«?

Helmut Raab (1929 – 2003), genannt »der Fußball-WM 1954 gegen Ungarn.
Boss«. Er schoss das Siegtor im Finale der

Essen besitzt eines der höchsten Rathäuser Deutschlands. Wie hoch ist es?

- a) 86 Meter
- b) 106 Meter
- c) 126 Meter

*Antwort b: 106 Meter. Das Verwaltungs-
hochhaus entstand nach Plänen des Archi-
tekten Theodor Seifert (1932 – 2007) und
wurde 1979 eröffnet. Von der Aussichtsetage
im 22. Stock hat man bei gutem Wetter
einen außergewöhnlichen Panoramablick
über große Teile der Stadt.*

Seit 1958 ist Essen römisch-katholischer Bischofssitz. Welche drei anderen Bistümer gaben Teile ihres Territoriums ab, um das neue »Ruhrbistum« zu bilden?

Das Bistum Essen besteht aus Teilen des Erzbistums Köln, des Erzbistums Paderborn und des Bistums Münster. An diese »Quellen« erinnert der Brunnen vor dem Essener Münster mit seinen drei Schalen und Wappenschilden.

Das Essener Stadtwappen besteht aus zwei Schilden unter einer Krone. Auf einem Schild ist ein Doppeladler auf gelbem Fond abgebildet, auf dem anderen blau hinterlegten Schild ein Schwert. Wofür steht das Schwert?

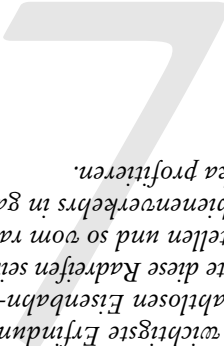
Das Schwert steht für die Stadtpatrone, die Heiligen Cosmas und Damian. Sie sollen mit dem Schwert hingerrichtet worden sein.

Wann wurde Essen Großstadt?

- a) 1815
- b) 1857
- c) 1896
- d) 1929

Antwort c: 1896. Die höchste Einwohnerzahl hatte Essen Anfang der 1960er Jahre: 1962 wurden im damaligen Stadtgebiet über 730.000 Einwohner gezählt, mit den später eingemeindeten Stadtteilen Kettwig und Burgaltendorf waren es knapp 750.000. Heute haben rund 580.000 Menschen in Essen ihren Hauptwohnsitz.

Wofür stehen die drei Ringe, das
»Wappen« von Krupp?



Alfred Krupp ließ die drei Ringe 1875 als
Markenzeichen eintragen, um an die aus
seiner Sicht wichtigste Erfindung zu erin-
nern, den nahtlosen Eisenbahn-Radreifen.
Krupp konnte diese Radreifen seit den 1850er
Jahren herstellen und so vom rasanten Auf-
stieg des Schienenverkehrs in ganz Europa
und Amerika profitieren.

Der »Vater aller Reiseführer« ist gebürtiger Essener. Ein großes Haus an der Kettwiger Straße, direkt gegenüber vom Burgplatz, trägt seinen Namen. Welchen?

Baedeker. Seit 1817 hatten Verlag und Buchhandlung der Firma G. D. Baedeker hier ihren Standort in einem Wohnhaus Essener Stiftsdamen. Der 1926-28 errichtete Neubau trägt den Namen Baedeker-Haus. Die von Karl Baedeker (1801 – 1859) verlegten handlichen Reiseführer im charakteristischen roten Einband revolutionierten im 19. Jahrhundert die Reise-Literatur.

Was für ein Tier ist die »Bergmannskuh«?

*Eine Ziege. Ursprünglich gehörten zu den
Häusern der Zechenstedlungen kleine
Ställe, in denen jeder Bergmann eine Ziege
zur Versorgung mit Milch halten konnte.*

Wer nennt sich mit einigem Recht
»Essen sein Doktor«?

Dr. Ludger Stratmann (* 1948). Der promo-
vierte Arzt eröffnete im Dezember 1994
im ehemaligen Amerikahaus »Stratmanns
Theater Europahaus« und führt dort seit
Sommer 1995 sein »Heiteres Medizinisches
Kabarett« auf. Darin spielen Erlebnisse aus
der eigenen ärztlichen Praxis und die
Essener Heimatsprache, das Ruhrdeutsch,
eine zentrale Rolle. So hieß das erste Pro-
gramm »Hauptsache, ich werde geholfen!«
und »Heute komm' ich mal mit mein Bein«.